

### 8. Ruhegehalt für den Heizer Chr. G. Büsing in Bremerhaven und den Lageraufseher beim Straßenbau Heinr. Meyer.

Die Bürgerschaft bewilligt die für den Heizer Chr. G. Büsing beantragte Unterstützung mit jährlich M. 500. Ebenfalls erklärt sie sich im Hinblick auf die langjährigen treuen Dienste des Lageraufsehers Heinr. Meyer mit dem Antrage der Baudeputation, demselben ein Ruhegehalt von jährlich M. 600, beginnend am 1. Dezember 1891, zu bewilligen, einverstanden.

## Mitteilung des Senats

vom 23. Oktober 1891.

### 1. Vereinigung von Teilen der Landgemeinden Walle und Gröpelingen mit der Stadt Bremen.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 21. d. Mts. bei.

### 2. Stadttheater.

Der Senat erklärt sich damit einverstanden, daß vom 1. April 1891 ab dem Verein Bremischer Musikfreunde gegen die von der Bürgerschaft genehmigten Verpflichtungen zur Hebung der Konzert- und Theater-Musik ein Zuschuß von jährlich M. 14 000 seitens des Staats gezahlt werde. Er hat die Inspektion für das Stadttheater und die Konzerte ermächtigt, auf Grund der von der Bürgerschaft genehmigten Verordnungen mit dem Verein Bremischer Musikfreunde das Erforderliche zu vereinbaren.

Über den Wunsch der Bürgerschaft wegen Numerirung der Plätze im Parterre und dritter Rang des Stadttheaters behält sich der Senat seine Erklärung vor, bis der von ihm angeordnete Bericht der Inspektion eingegangen sein wird.